

ARGUMENTE:

- erhebliche und nachhaltige, nicht ausgleichbare Eingriffe in Natur und Landschaft und Verluste von Lebensräumen für Tiere und Pflanzen
- Zerstörung von immer mehr Lebensräumen diverser Tierarten
- entstehender Verlust ist kein Ausgleich, Nachteile überwiegen
- immer kleinerer Lebensraum der Tiere und Pflanzenarten
- Erholungsgebiete in Ballungsraumnähe, die schnell und preiswert zu erreichen sind, nehmen einen immer höheren Stellenwert ein
- Erfahrungsbereicherung unserer Kinder, die nicht nur aus dem Fernsehen und vom Computer Informationen über die Natur erhalten!
- schwerwiegende Verluste für Natur und Erholungssuchende
- Die Auswirkungen auf den Wasserhaushalt sind nicht ausreichend geprüft worden (Ölverschmutzung, Bautiefen, Grundwasserströme, Verläufe von Hangdruckwässern, u. a.)
- Durch den weiteren Zuzug von Menschen nach Flörsheim Nord, wird der Anteil des Ziel- und Quellverkehrs am Gesamtverkehrsaufkommen zunehmen. Hier bringt die geplante B519 (NEU) keine Entlastung für die Kernstadt!!!
- Bei der Prognose der verkehrlichen Auswirkungen der B 519 wurde die LKW-Maut nicht berücksichtigt: wegen der LKW-Maut wird verstärkt LKW-Verkehr von der Autobahn auf die B 519 (NEU) ausweichen, dadurch wird diese für PKW weniger attraktiv und die Entlastung Flörsheims wird schwindend klein!
- Diese Tanklastzüge stellen im Falle eines Verkehrsunfalls eine Bedrohung für die Flörsheimer Bevölkerung und auch für das Grundwasser dar.
- Für die Anwohner belasteter Straßen sind keine signifikanten Vorteile zu erwarten

- Nach den Daten der Verkehrsuntersuchungen und -prognosen werden deutliche Mehrbelastungen (rund 4.800 KFZ/24 h) auf der L 3028 von Hochheim nach Flörsheim (und damit für Keramag/Falkenberg) erwartet
- Mindestens 2000 Schwerlastzüge, Tanklaster und Großtransporter rollen dann täglich über die Straße!!!
- Die sehr fruchtbaren Ackerflächen werden zerschnitten bzw. gehen verloren
- Wicker wird durch den Bau der Umgehungsstraße B 519 gar nicht und Weilbach nur gering entlastet. Es ist zurzeit nicht ersichtlich, ob der Bau der Querspange B 40 an die L 3028 je realisiert werden kann. Das dazu erforderliche Planfeststellungsverfahren ist in nächster Zeit nicht absehbar. Es stellt sich die Frage, ob die Planfeststellung B 519 dem ursprünglichen Projekt B 40/B 519 überhaupt noch Rechnung trägt und ob die zugrunde gelegten Verkehrsströme, Verkehrsberechnungen und Verkehrszählungen auf das Planfeststellungsverfahren B 519 noch zutreffen, nicht zuletzt auch aufgrund der fertiggestellten sechsspurigen Autobahn A66 zwischen Frankfurt und Wiesbaden.
- 29 ha hochwertiges Ackerland und zum naturschutzrechtlichen Ausgleich werden nochmals zusätzlich 11,5 ha Ackerland herangezogen
- geplante Kreuzung L 3017 mit B 519 am Fuße des Wickerer Berges stellt in der derzeitig geplanten Form einen Unfallschwerpunkt für alle Verkehrsteilnehmer dar, aufgrund starkem Straßengefälle und somit verlängerter Bremswege
- ca. 1.100 Flurstücke werden zerschnitten und angeschnitten
- Umgehungsstraße wird ein Chaos für die Landwirte, Grundstückseigentümer und Liegenschaftsverwaltungen hinterlassen, wenn diese so, wie jetzt im Planfeststellungsverfahren vorgesehen, gebaut wird
- unvermeidbare Bodenverdichtung mit Qualitätsverlust in den Folgejahren bedeutet für die Landwirte Ertragsausfall und höheren Bearbeitungsaufwand über Jahre hinweg

- **Der Bau der Umgehungsstraße würde fast 30 Millionen Euro kosten. Dazu kommen noch 3 Millionen jährliche Folgekosten für Zinsen, Unterhaltung,Angesichts einer gigantischen Staatsverschuldung ist das unseren Nachkommen nicht zumutbar.**
- **„Wer Straßen sät wird Verkehr ernten“, sagen die Verkehrswissenschaftler. Das heißt, neue Straßen erzeugen neuen, zusätzlichen („induzierten“) Verkehr, erfahrungsgemäß zwischen 5 % und bis zu 20 %**
- **Die Bevölkerung der Bundesrepublik sinkt, jetzt erstmals auch im Rhein-Main-Gebiet. In absehbarer Zeit werden es einige Millionen weniger sein als heute. Wozu dann noch mehr Straßen bauen?**
- **Die Treibstoffpreise werden weiter stiegen. Um ca. 10 % (das sind rund fünf Milliarden Euro) im Jahre 2007, wie der ADAC mitteilt. Dadurch reduziert sich das Verkehrsaufkommen**
- **Die verfügbaren Einkommen werden durch erhöhte Abgaben sinken. Für das Autofahren bleibt dann immer weniger Geld übrig.**
- **Die Zahl der älteren Menschen steigt, die der jüngeren sinkt. Dadurch verringert sich das Verkehrsaufkommen, denn ein 90-Jähriger fährt garantiert weniger Auto als ein 19-Jähriger.**
- **Der Main-Taunus-Kreis verfügt schon jetzt über eines der dichtesten Straßennetze Deutschlands und Deutschland hat das dichteste in Europa.**
- **Statt die letzten Reste unserer Landschaft zuzubetonieren sollten wir an die künftigen Generationen denken und nicht ihre natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft vernichten**